

# Psalm 11

1628 Version

SWV 107

Cantus *Ich traw auff Gott was  
Daß sie auff ew - re*

Altus *Ich traw auff Gott was  
Daß sie auff ew - re*

Tenor *Ich traw auff Gott was  
Daß sie auff ew - re*

Bassus *Ich traw auff Gott was  
Daß sie auff ew - re*

1. Ich traw auf Gott, was sols denn seyn, daß ihr mein Seel wolt trei-ben,  
daß sie auf ew - re Berg al - lein soll flie-hend si - cher blei-ben?

(b)

Der Gott-loesn Bog ge-span-net ist, ihr Pfeil heim-lich sind zu-ge-rüst, die From-men zu ver-der-ben.

Der Gott-loesn Bog ge-span-net ist, ihr Pfeil heim-lich sind zu-ge-rüst, die From-men zu ver-der-ben.

Der Gott-loesn Bog ge-span-net ist, ihr Pfeil heim-lich sind zu-ge-rüst, die From-men zu ver-der-ben.

Der Gott-loesn Bog ge-span-net ist, ihr Pfeil heim-lich sind zu-ge-rüst, die From-men zu ver-der-ben.

2. Den Grund sie reissen umb mit Trutz/  
was sol der Grechte machen?  
Der HERR im Himmel ist sein Schutz/  
der wird wohl sehn zur Sachen/  
Denn seine Augen forschen wohl  
die Menschenkinder allzumal./  
Er prüfet die Gerechten.

3. Mit Ernst sein Seele hassen thut  
das frevel gottlos leben/  
Plitz/ Wetter/ Schwefel/ Feuersglut  
zu Lohn er ihnn wird geben.  
Das Recht er liebt und das Gericht./  
Wer auff ihn setzt sein Zuversicht/  
der ist ihm lieb für allen.